

Beurteilungskriterien für das Fach Mathematik



Formen der Leistungsfeststellung:

1. Mitarbeit:

- aktive und konstruktive Beteiligung am Unterricht (Beiträge, Meldungen, Tafelmeldungen, Beteiligung bei der Erarbeitung neuer Inhalte, etc.)
- Ausführung der im Unterricht erteilten Arbeitsaufträge, engagierte (Mit-)Arbeit im Rahmen von Partner-, Gruppen- und Projektarbeiten
- termingerechtes (und möglichst selbständiges) Nachholen versäumter Inhalte
- mündliche und schriftliche Wiederholungen
- Hausübungen: termingerechte Abgabe, selbständige Erledigung, sorgfältige Ausführung, Verbesserung
- ordentliche Führung und Vollständigkeit der Arbeitsunterlagen

2. Besondere schriftliche Leistungsfeststellungen

- 2 Schularbeiten pro Semester

3. Besondere mündliche Leistungsfeststellungen – “Wunschprüfungen”

- pro Semester auf Wunsch der Schülerin/des Schülers eine mündliche Prüfung (Dauer maximal 10 Minuten, mindestens zwei unabhängige Fragestellungen, abgegrenztes Stoffgebiet)

Für die Berechnung der Gesamtnote werden sowohl die Leistungen im Bereich der Mitarbeit (gegebenenfalls die Ergebnisse der “Wunschprüfung”), als auch die Beurteilungen der Schularbeiten herangezogen.

In die Jahresnote werden auch die Leistungen aus dem 1. Semester mit eingerechnet.